

Leverkusen, den 10.10.2021

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen,
Herrn Uwe Richrath,
sowie
die Bezirksbürgermeister, die Herren Pröpfer und Schönberger
und die Bezirksbürgermeisterin Di Padova,
Büro des Rates

Bitte setzen Sie diesen Antrag im folgenden Sitzungsturnus auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien sowie die des Rates und die der drei Bezirksvertretungen :

Der Fachbereich Stadtgrün wird nachdrücklich daran erinnert, dass Beschlüsse der Rats- und Bezirksgremien für die Verwaltung bindend sind, sofern sie nicht gegen geltende Rechtsnormen verstoßen. Bei Verstößen gegen Rechtsnormen hat hier der Oberbürgermeister die Pflicht, dies zu korrigieren, ganz sicher aber nicht ein Fachamt wie Stadtgrün.

Begründung:

Auf dem Hintergrund der Auskünfte der Fachverwaltung auf unsere Anfragen vom 21.8.2021 in z.d.A.:Rat Nr.8 vom 6.10.2021 ist leider festzustellen, dass der Fachbereich Stadtgrün die Gremienbeschlüsse - hier u.a. Ratsbeschluss vom 10.10.2019 zu unserem Antrag 2019/ 3070/zusätzliche Baumpflanzungen - augenscheinlich sehr locker nimmt, in seinem Sinne interpretiert, ja sogar erheblich verändert.

Beschlossen wurde - u.a. im Rat am 10.10.2019 - , dass ab sofort jährlich 1000 Bäume im Stadtgebiet - ausdrücklich ohne Anrechnung der Ersatzpflanzungen! - neu gepflanzt werden sollen.

Zunächst wurde dieser beschlossene Auftrag - siehe z.d.A. : Rat Nr.8 ! - in der Pflanzperiode Herbst/ Frühjahr 2019/20 und dann auch in der Pflanzperiode 2020/21 augenscheinlich total missachtet, und die Pflanzung von jährlich 1000 zusätzlichen Bäumen in z.d.A.:Rat Nr. 8 diesen Jahres nun sogar als völlig „illusorisch“ bezeichnet.

„Immerhin“ verweist das Fachamt Stadtgrün jetzt darauf, dass man in der laufenden, nun bereits dritten Pflanzperiode nach dem Ratsbeschluss aus 2019, nun 120 Bäume als Ersatzpflanzungen einbringe und - statt der beschlossenen jährlichen 1000 Bäume - die Pflanzung von 41 !!! neuen/zusätzlichen Bäumen vorbereite.

Zudem erfolge „nach und nach“ die Aufforstung anderer städt. Flächen, zu der der Fachbereich Umwelt die erforderlichen Finanzmittel bereitstelle.

Dass die Beantwortung unserer konkreten Anfragen über z.d.A. : Rat Nr. 8 zudem nur äußerst mangelhaft und unzutreffend erfolgte, sei hier zusammenfassend vermerkt.

Karl Schweiger

Peter Viertel

Horst Müller

i.A. Erhard T. Schoofs